

## QUARTIERVEREIN QVHF

### Verkehrssicherheit versus Parkplatz

Wer hat Vortritt: Die Fussgängerin oder der Velofahrer? Wo sich die beiden dieselbe Verkehrsfläche teilen müssen, kommt es zu Konflikten, ab und zu leider auch zu einem Unfall. Solche Mischflächen sollten deshalb möglichst aufgehoben werden. Das hat die Verkehrsplanung am Loryplatz beim Geschäft Concord Matratzen vor. Der Fahrradstreifen auf der Schwarztorstrasse Richtung

die HV erneut schriftlich durchgeführt. Alle Traktanden wurden ohne Gegenstimmen angenommen. Der Vorstand setzt sich nun zusammen aus Annemarie Flückiger und Thomas Accola (Co-Präsidentium), Prisca Granacher, Sarah-Vanessa Schneider und Fred Braune. So sehr uns die Gelegenheit zum Austausch gefehlt hat, gefreut hat uns die Beteiligung: 57 Mitglieder haben den Abstimmungstalon eingeschickt. Das sind über ein Drittel unserer Mitglieder, und acht mehr als im letzten Jahr.



Am Loryplatz wird der Radstreifen verlängert. Das Parkfeld mit dem weissen Lieferwagen drauf wird aufgehoben. (Bild Fred Braune)

Bümpliz soll bis zum Kreisel weitergeführt werden.

Aus Sicherheitsgründen soll dazu ein Parkfeld vor dem Geschäft aufgehoben werden. Der QVHF hat dagegen erst Bedenken angemeldet. Genügend öffentliche Parkfelder sind an einem Ort wie dem Loryplatz eine Notwendigkeit. Seit Jahren werden in der Stadt Parkfelder abgebaut, hier eines, dort zwei – und irgendwann ist das für das Gewerbe nicht mehr haltbar. In diesem Fall hat uns die Massnahme aber schliesslich eingeleuchtet. Vom aufzuhebenden Parkfeld aus ist die Sicht auf den Fahrradstreifen wegen einer Haussecke eingeschränkt. Muss etwa ein Lieferwagen beim Wegfahren zurücksetzen, könnte es zu Unfällen kommen. Wir werden uns aber weiter für den Erhalt von öffentlichen Parkfeldern einsetzen und jeden künftigen Fall prüfen.

### HV schriftlich durchgeführt

Wegen der Corona-Krise haben wir

### Herbstmärkt steht bevor

Hinweisen möchten wir noch auf drei Veranstaltungen: Am Samstag, 16. Oktober findet auf dem Loryplatz der traditionelle Herbstmärkt statt. Am 21. Oktober, gibt uns die Druckerei Trummer an der Schlossstrasse an einer Führung Einblick in ihre Tätigkeit. Und am Samstag, 30. Oktober beteiligt sich der QVHF am Rundgang durch das Quartier, der im Rahmen des Begrüssungsanlasses der Stadt für Neuzugezogene stattfindet.

THOMAS ACCOLA  
CO-PRÄSIDENT QVHF

Quartierverein Holligen-Fischerhätteli  
Der Verein, der sich fürs Quartier einsetzt  
QVHF, Stoosstrasse 10, 3008 Bern  
info@holligen.ch, www.holligen.ch

## NACHBARSCHAFT BERN



### Themen der Welt in der Stube diskutieren

Seit acht Monaten besucht Cem wöchentlich seine Nachbarin Getrud. Schon beim Kennenlernen sind sofort gemeinsame Gesprächsthemen da gewesen. Sie tauschen Meinungen über Politik und Religion, Wissen über Geschichte oder einfach über den Alltag aus.

Seit über 50 Jahren wohnt Getrud in ihrer Wohnung. Ihre Kinder sind hier gross geworden, inzwischen hat sie Grosskinder, die sie regelmässig besuchen. Ihr Körper schränkt ihren Bewegungsradius inzwischen stark ein, umso mehr freut sie sich über regelmässige Besuche. Durch ihr reges Interesse am Weltgeschehen und der Natur ist Getrud immer im Bilde über das Tagesgeschehen und eine angenehme Gesprächspartnerin.

über Geschichte gelernt hat bei Getrud. Überhaupt ist er sehr positiv überrascht, welche Themen sie alle behandeln können.

### Auf dem Weg noch kurz was einkaufen

«Wenn Cem nicht mehr wäre, würde er mir fehlen» findet Getrud. Sie ist froh, ist Cem heil aus seinen Ferien im Herkunftsland zurückgekehrt. Sie hat sich Sorgen gemacht, weshalb er noch am Rückkehrtag kurz vorbeigekommen ist. Nun laufen die Treffen wieder im gewohnten Rahmen ab. Oft bringt Cem auf dem Hinweg noch ein paar kleine Einkäufe für Getrud mit, damit sie nicht selber in den Laden muss. Häufig sind Haferflocken dabei, die sie für die Vögel auf ihrem Balkon benötigt. Die Spatzen sind häufige Besucher bei ihr und



Cem und Getrud diskutieren gerne über das Weltgeschehen.

### Small talk interessiert nicht

Seit Januar erhält Getrud wöchentliche Besuche von Cem. Sie hat dafür gebetet, dass es eine Person ist, die gerne diskutiert. Cem übertrifft diese Erwartung. Seit über 10 Jahren lebt der Kurde in der Schweiz. Er hat sich bei Nachbarschaft Bern gemeldet, um neben einem sozialen Engagement sein Deutsch zu verbessern. Die angeregten Gespräche sind ideal dafür. Getrud meint, dass sie sich manchmal beide bremsen müssen, um den anderen Aussprechen zu lassen. Und Cem ist der Ansicht, dass er schon einiges

sie hat schon diverse Eigenheiten herausgefunden, über die sie Cem laufend unterrichtet. Das eingespielte Tandem kennt sich schon gut und der Gesprächsstoff scheint auf lange Frist nicht auszugehen.

### Nachbarschaft Bern

Tel. 031 382 50 90  
info@nachbarschaft-bern.ch  
www.nachbarschaft-bern.ch  
Projektleiterin Simone Stirnimann ist am Mo, Di und Do im Quartierbüro Holligen an der Schlossstrasse 87a anzutreffen (Tramhaltestelle Schlossmatte).